



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdSJ
Info

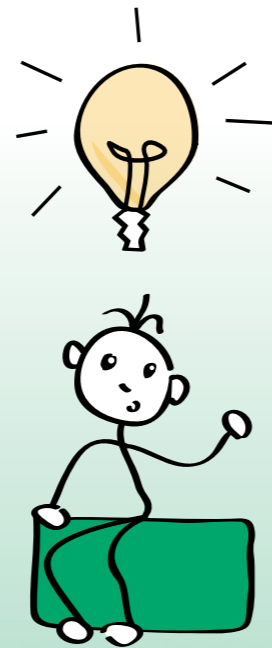
Ausgabe 02/2022



**50. Diözesan-
jungschützentag
in Güls**

Aus dem Inhalt

Grußworte	
Grußwort des Diözesanjugendpräses	1
Grußwort der Diözesanjugendschützenmeisterin	2
Bruderschaften	
Ostereierschießen in Alken	3
Bezirke	
Neue Jugendbezirkmajestäten in Metternich ermittelt	4
Bezirk Pellenz kürt neue Majestäten	5
Andrea Reiprich wird zur Bezirkskönigin gekrönt	6
BDKJ Trier	
Der Brillenbär ...	7
Jugendtag	
Junge Menschen für den Schießsport begeistern	8
Ein Regenbogen in den Wolken der anderen sein	9
BdSJ Trier	
Endlich wieder Diözesan-jungschützertag!	10
Die Ergebnislisten des 50. DJT	12
Bundesjungschützertage 2022	
www.BJT-2022.de	20
Pädagogik	
Zitronenlimonade	21
Förderverein	
BdSJ-Förderverein überreicht 150 Soli-Boli-Dosen	22
Förderverein übergibt Geschenk zum 50. DJT	23
Ansprechbar	
AnsprechBar	24



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Dennis Schmitz
und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort der Diözesanjugendschützenmeisterin

Liebe Bambini-, Schüler- und Jungschützen, liebe Freunde des BdSJ,

wir haben drei neue Diözesanjugendmajestäten! Meine herzlichsten Glückwünsche gehen an Julina, Franziska und Alexander. Ihr habt alle drei eine super Leistung gebracht und ich freue mich auf das kommende Jahr mit euch. Bei den Bundesjungschützertagen drücken wir euch und unseren anderen Startern fest die Daumen. Mit eurer Siegerehrung ging unser 50. Diözesanjugendschützertag zu Ende, aber euer Jahr als junge Majestät steht erst am Anfang.

Unser Jubiläums-DJT war ein super schöner Tag im Kreise der Schützenfamilie und ich konnte viele tolle Gespräche mit euch führen. Ihr habt diesen Tag zu einer besonderen und dynamischen Veranstaltung im Zeichen unserer sportlichen Jugend gemacht und somit dazu beigetragen, das Motto vollkommen zu erfüllen. Wir nehmen ganz viel mit aus diesem Tag – und ich hoffe, ihr auch.

Tragt den Schwung und die Freude des Tages in euren Alltag, in eure Familien, zu euren Freunden und in eure Schützenbruderschaft. Gemeinsam starten wir erfolgreich nach Corona durch. Daran arbeitet der BdSJ-Vorstand, daran arbeiten auch schon die Ausrichter des nächsten DJTs in St. Katharinen. Ein so großartiger DJT ist kein Strohhalm, sondern entfacht Begeisterung.

Die Gemeinschaft der Schützenfamilie ist etwas ganz Besonderes und es ist schön zu sehen, dass dies durch Corona nicht verloren gegangen ist. Es zeigt, wie stark die Schützen sind und vor allem auch die Schützenjugend ist. Dies macht mich als Diözesanjugendschützenmeisterin unglaublich stolz.

Ich blicke nun auf ein Jahr Amtszeit zurück und kann sagen, dass es für mich die absolut richtige Entscheidung war, dieses Amt anzutreten. Die Zusammenarbeit mit euch macht mir unglaublich viel Spaß und ist sehr fassettenreich. Ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen mit euch.



Lasst uns den BdSJ und damit die Jugend noch stärker machen, denn ihr, die Jugend, seid unsere Zukunft.

*Eure Carina Keßelheim
Diözesanjugendschützenmeisterin*



Grußwort des Diözesanjugendpräses

Liebe Schützenjugend!

Wenn ihr dieses neue BdSJ-INFO in den Händen haltet, dann gehen wir mit großen Schritten der - für so viele - schönsten Zeit des Jahres entgegen: der Ferien- und Urlaubszeit. Ich freue mich persönlich auch sehr auf diese Zeit im Jahr, um ganz einfach einmal herunterzufahren und auszuspannen. Im Grunde genommen ist es doch ganz oft so, dass uns unser Alltag, die Schule, die Ausbildungsstelle, der Job ganz schön beansprucht. Die Tage und Wochen ziehen nur so davon und ohne lang Anlauf zu nehmen, ist das halbe Jahr schon wieder rum.

Viele Dinge und Abläufe, Herausforderungen und Arbeiten umtreiben uns regelrecht. Ab und zu kommt man sich sogar von all dem regelrecht getrieben vor. Nicht wenige haben den Eindruck, dass sie ihrem Leben ständig hinterherlaufen. So sind wir Menschen halt oft gestrickt. Wir funktionieren, wir arbeiten bestimmte Abläufe ab, wir lassen uns von dem umtreiben, was abgearbeitet werden muss. Da kommen uns die freien Tage der Ferien ganz recht. Luft holen und einfach mal Pause von all dem. In meiner freien Zeit und im Urlaub will ich jedenfalls nur von dem umtrieben sein, was mir gefällt und worauf ich wirklich Lust habe, und schon gar nicht will ich ein Getriebener sein. Doch ich stelle mir in dieser Zeit auch dann ganz bewusst für mich alleine die Frage, was mich denn im Leben tatsächlich antreibt. Von etwas angetrieben werden ist nämlich was ganz anderes, als von etwas umtrieben oder getrieben zu sein. Was treibt mich im Leben an? Was gibt mir Kraft und spornt mich so richtig an? Ich finde, dass das eine ziemlich interessante Frage ist. Es lohnt sich, einmal darüber nachzudenken. Was treibt euch an?

In der Technik ist mit dem Antrieb oftmals der Motor gemeint. Ein Motor setzt Kraft und Energie frei, er treibt etwas an, er bringt was in Bewegung und überträgt seine Kraft und setzt somit Leistung frei. Was ist unser innerer Motor? Was motiviert euch im Privaten, im Schützensport? Motivation ist ein ganz wichtiges Stichwort, denn ohne die notwendige Motivation wäre das Leben ziemlich trist. Der Apostel Paulus thematisiert das auch in seinem Brief an die Gemeinde von Korinth. Er schreibt dort: „Bei allem ist das, was uns antreibt, die Liebe von Christus.“



Mich begeistert dieser Satz, er motiviert mich, weil viel Kraft darin steckt für mein Leben, für die anstehenden Aufgaben. Überhaupt ist unser Glaube so etwas wie unser innerer Motor, der uns antreibt und auch in den dunkelsten Momenten die Kraft auf uns überträgt, damit wir weitergehen können im Leben.

Ich wünsche euch, dass ihr für euch die Zeit findet, um durchzuatmen und um neue Kraft zu tanken. Denn ohne Auftanken wird es schwierig, den Motor am Laufen zu lassen. Findet eine Antwort auf die Frage, was euch so wirklich motiviert, was euch wieder in Schwung und Laune bringt. Wer von vielen Aufgaben umtrieben ist, der muss wissen, dass er sich auf einen starken Antrieb verlassen kann. Das Gebet ist unsere Tankstelle, denn dort finden wir immer die Kraft, die uns motiviert. Sie kommt direkt aus Gott.

Bleibt also alle gesund und munter und lasst euch immer wieder auch von der Kraft des Glaubens antreiben, damit es bald mit neuer Motivation weiter gehen kann.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Euer Kevin Schirra
Diözesanjugendpräses

Ostereierschießen in Alken

Am vergangenen Palmsonntag haben sich die Alkener Schützen gewagt, wieder das Ostereierschießen zu veranstalten. Die Schützen waren optimistisch gestimmt und hofften auf einige Besucher.

Um 11:00 Uhr hatte das Schützenhaus geöffnet und die ersten Gäste erschienen, um ihre Anzahl an Ostereiern auszuschießen. Sie kauften sich ihre Karten, um dann darauf - so gut es ging - in die Mitte zu schießen. Denn je höher die Wertung der Karte, desto mehr Eier gab es. So konnten maximal 4 Eier pro Karte ausgeschossen werden. Für die unter-12-Jährigen boten die Schützen das Lasergewehrschießen an, sodass auch die Kleinen teilnehmen konnten und jede Menge Spaß hatten.

Nebenher wurde Kaffee und Kuchen angeboten und an der Theke gab es einige Getränke. Auch wurde eine Tombola veranstaltet, bei der Lose verkauft, und die Gewinne direkt abgeholt wurden. Trotz unbeständigem Wetter kamen gegen Mittag immer mehr Gäste, sodass sich das Schützenhaus und auch der Außenbereich füllte. Viele kamen mit ihren Familien und trafen sich mit Bekannten, um bei den Schützen einen geselligen Tag zu verbringen.

Es wurde extra ein kleines Hygienekonzept erstellt, um sich und andere zu schützen, welches auch gut angenommen wurde. So gegen späten Nachmittag leerte sich das Schützenhaus. Die Schützen, die den Tag über im Arbeitseinsatz waren, zogen erste Bilanzen. Die gespendeten Kuchen waren bis auf ein paar Stücke ausverkauft, die Theke war auch sehr gut besucht und es wurden etliche Eier verteilt. Der Tag war ein voller Erfolg und so gingen die Schützen gegen Abend zufrieden nach Hause.

Markus Bollinger
Jungschützenmeister Alken



Neue Jugendbezirksmajestäten in Metternich ermittelt

Endlich! So dachten wohl viele der anwesenden Schüler- und Jungschützen in Metternich, wo am 10. April der Bezirksjungschützentag des Bezirksverbands Mittelrhein-Untermosel stattfand. Die erste Veranstaltung nach Ausbruch der Pandemie sorgte sichtlich für Freude und auch Erleichterung mit einem kleinen Stück Normalität.



Nach der Begrüßung durch die Bezirksjungschützenmeisterin Tanja Häring-Otto, die in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand sowie der ausrichtenden Bruderschaft St. Sebastianus Metternich den Bezirksjungschützentag vorbereiteten, starteten die aufgeregten Bambini-, Schüler- und Jungschützen ihre Prinzenschießen. Nach einer kurzen Mittagspause begannen dann die zahlreichen abwechslungsreichen Wettbewerbe. Es gab Mannschaftsschießen, Teiler-Schießen und den traditionellen BdSJ-Cup.

Dazu wurden noch mehrere Adler mit Luft- und Lasergewehr ausgeschossen. Hier gab es attraktive Preise (Gutscheine, sehr schöne Pokale) zu gewinnen. Der Erlös kam noch dazu einem guten Zweck zu Gute (die Tagesförderstätte in Mayen sowie eine großzügige Spende für die Ukraine). Zusätzlich gab es auch noch ein Rätsel rund um Rheinland-Pfalz, dieses hatte Eric Stumm sich ausgedacht. Aus den vielen richtigen Lösungen wurde Julian Bumbles gezogen.

Langeweile konnte bei dem gut organisierten Rahmenprogramm nicht aufkommen. Die Spannung stieg natürlich an, als es auf die Siegerehrung zuging. Zuerst wurden die Preise für die Adler ausgegeben, bevor es dann zur Ehrung der einzelnen Wettbewerbe ging.

Beim Bambini-Mannschaftsschießen gewann die Mix-Mannschaft Weißenthurm/Bassenheim mit 104 Ringen. Aus dieser Mannschaft gingen auch mit Tatjana Busch mit 36 Ringen und Lino Stahl mit 40 Ringen die besten Einzelschützen hervor. Das Schüler-Mannschaftsschießen gewann die Mix-Mannschaft aus Vallendar/St.Sebastian/Metternich mit 141 Ringen.



Die beste Schülerschützin: Maria Pischke / Mülheim mit 49 Ringen. Der beste Schülerschütze: Silas Schmidt / Vallendar mit 49 Ringen.

Beim KK-Mannschaftsschießen der Jugend setzte sich die Bruderschaft des Gastgebers Metternich mit den Schützen Dennis Leicht, Sarah Doetsch, Lena und Lara Weber mit 105 Ringen durch. Der beste Einzelschütze Dennis Leicht aus der Siegermannschaft schaffte 30 von 30 möglichen Ringen!

Das Teilerschießen gewann Lino Stahl (Teiler 35) vor Maria Pischke (Teiler 40), Sarah Bäder (Teiler 53), Silas Schmidt (Teiler 66) und Lennja Bumbles (Teiler 75).

Spannung versprach der Modus beim BdSJ-Cup. Hier werden 5 Wertungsschüsse abgegeben und die besten 8 qualifizieren sich für die Endrunde. Platz 8 tritt gegen Platz 1 an, Platz 7 gegen 2 usw. Anschließend kommt es im Halbfinale der 4 Sieger nochmal zu 2 Duellen, bevor es dann zum Showdown im Endkampf kommt. Hier setzte sich, nach vielen Zehnern, Lino Stahl (Bassenheim mit 48 Ringen) knapp gegen Silas Schmidt (Vallendar mit 47 Ringen) durch.

Der Höhepunkt näherte sich und die Ehrung der neuen Majestäten stand an. Bambini-Prinzessin wurde Lennja Bumbles aus Niederwerth mit tollen 29 Ringen vor Eric Anshenko aus St. Sebastian und Lino Stahl aus Bassenheim.

Neuer Bezirksschülerprinz wurde Silas Schmidt aus Vallendar mit ebenfalls 29 Ringen vor Lukas Braun aus Mülheim und Jaden Busch aus St. Sebastian.

Bezirksjungschützenprinzessin wurde Natascha Wilbert aus Mülheim mit 25 Ringen vor Yasmina Schins aus Vallendar und Lara Weber aus Metternich.

Wir gratulieren den Majestäten und wünschen ihnen ein tolles Jahr. Den Startern beim anstehenden DJT in Güls drücken wir fest die Daumen! Als Fazit kann man sagen: es war ein toll organisierter Tag und ein erster Schritt zurück in die Normalität.

Thomas Stahl und Mike Otto

Bezirk Pellenz kürt neue Majestäten

Bezirksprinzenschießen am 30.04.2022 in Kottenheim

Der Bezirksverband Pellenz ermittelte auf dem Schützenplatz in Kottenheim die neuen Bezirksprinzen. Trotz der langen Pause seit 2019, der Corona-Pandemie oder vielleicht auch andere Faktoren war im Vorfeld nicht wirklich abzuschätzen, wie viele Schüler- und Jungschützen überhaupt teilnehmen würden. Umso erfreulicher, dass am Ende doch sehr viele Plätze gefüllt waren. Bei bestem Wetter, guter Verpflegung und ansprechendem Rahmenprogramm konnte man sich die Zeit zwischen den einzelnen Wettkämpfen gut vertreiben.



Los ging es mit den Bambini. Diese konnten in aller Ruhe mit dem Laser-Gewehr ihre Probe- und Wertungsschüsse abgeben. Bezirksbambiniprinz wurde Damian Lange aus Miesenheim mit 27 Ringen, gefolgt von Tiana Lange (ebenfalls aus Miesenheim) mit 24 Ringen. Den dritten Platz belegte ebenfalls ein Miesenheimer Bambini, nämlich Lilly Marme mit 23 Ringen. Diese drei sicherten sich durch ihre gemeinsamen Ergebnisse auch den Bambini-Wanderpokal (s.o.).

Beim Mannschaftsschießen der Schüler- u. Jungschützen setzte sich die Mannschaft aus Alzheim durch mit 146 Ringen (Alina Lorig 50 Ringe, Luis Velten 50 Ringe, Tobias Lorig 46 Ringe). Nun wurde es spannend. Die Schüler zeigten sehr gute Ergebnisse und es war ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen. Neu-



er Bezirksschülerprinz wurde Luis Velten aus Alzheim mit 30 Ringen. Dicht auf den Fersen und somit auf Platz zwei kam Yannick Rabenhofer aus Miesenheim mit ebenfalls 30 Ringen, der die Prinzenkette somit an Luis übergab. Platz 3 belegte Julian Lange aus Miesenheim mit 28 Ringen (Bild links unten). Bei der Jugend gab es, im Gegensatz zu den Bambini und den Schülern, lediglich zwei Teilnehmende. Hierbei errang Tobias Lorig aus Alzheim den 1. Platz und ist somit alter und neuer Bezirksprinz (Bild oben). Den zweiten Platz belegte Maïke Lanser aus Nickenich.



Sieger des Tages (Bambinis, Mannschaftsschießen, Prinzen)

Die Bezirksjungschützenmeister Manfred Fröhlig, Frank König und Mona Eltgen gratulieren den neuen Majestäten (Bild unten) noch einmal herzlich und wünschen ihnen ein tolles Prinzenjahr.



Mona Eltgen – Bezirk Pellenz

Andrea Reiprich wird zur Bezirkskönigin gekrönt

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Waldbreitbach stellt neue Bezirkskönigin des Bezirksverbandes Wied

Am Wochenende vom 11.06 – 12.06 fand in Kurtscheid das diesjährige Bezirksfest der Schützen aus dem Bezirk Wied statt.

Die Schützen trafen sich am Samstag um mit dem Kleinkalibergewehr den Bezirkswanderpokal, den Wilfried-Huhn Pokal, den Tages- und Damenpokal auszuschießen. Höhepunkt war das Königsschießen, an dem sich zwei Könige und zwei Königinnen beteiligten.

Mit 29 Ringen triumphierte Andrea Reiprich aus Waldbreitbach.

Die Schüler und Jungschützen ermittelten ihre Prinzen mit dem Luftgewehr.

Bei den Schülern setzte sich Marie Rathmann mit 29 Ringen aufgelegt und bei der Jugend Alexander Wirfs mit 22 freihand, beide aus Kurtscheid, durch.

Am Sonntag begrüßte Bezirksbundesmeister Klaus Wittlich Könige, Prinzen und Diözesanprinz Alexander Wirfs zu einem Essen in der Gutschenke auf dem Birkenhof. Anschließend schritt man dann zusammen mit den Bruderschaften und Bezirkspräses Marco Hartmann in der Heiligen Schutzengelkirche in Kurtscheid zur feierlichen Königskrönung.

Im Festzug ging es dann gemeinsam unter der Begleitung vom Musikverein Harmonie Kurtscheid zum Schützenhaus wo der Musikverein Harmonie Kurtscheid ein Platzkonzert spielte. Für den Gastgeber, die Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Kurtscheid begrüßte Bezirksbundesmeister Klaus Wittlich



die Gäste und Bezirksmajestäten. Es war nun an der Zeit, das streng gehütete Geheimnis um die Ergebnisse der anderen Wettbewerbe zu lüften.

Der Bezirkswanderpokal ging an Kurtscheid mit 211 Ringen, der Wilfried-Huhn- Pokal ging an Rossbach mit 137 Ringen. Den Tageswanderpokal sicherte sich Waldbreitbach mit 139 Ringen, der Damenmannschaftspokal mit 131 Ringen ging ebenfalls an Waldbreitbach . Bei dem Mannschaftspokal der Jugendklasse war Kurtscheid mit 143 Ringen erfolgreich. Die Bruderschaft Kurtscheid stellt auch den besten Einzelschützen der Jugend, Felix Rathmann mit 50 Ringen. Felix schoss auch die beste 10 an diesem Tag.

Vielen Dank an Alle, die zu dem Erfolg des Festes beigetragen haben. Jeder auf seine Art und Weise und jeder nach seinen Fähigkeiten.

Das alles konnte nur als Team gelingen.

Es ist uns gelungen, darin spiegelt sich die intakte Struktur der Kurtscheider Schützen und des gesamten Bezirksverbandes Wied wieder.

Dennis Schmitz – Pressereferent BdSJ



Die Königspaare und Prinzen sowie der Bezirksvorstand Bezirk Wied und Bezirkspräsis Marco Hartmann

Der Brillenbär ...

Wer lebt in der Fauna der Anden? Jucumari!

Am Auftaktwochende der „Heilig-Rock-Tage“ fand samstags der Jugendtag statt. Wir, Daniela Ramirez (FSJ Café Exodus) und Lizeth Jaimes (FSJ Hot Koblenz) bekamen die Gelegenheit, um über Bolivien zu sprechen. Wir boten den Teilnehmer*innen einen Workshop über die Fauna Boliviens an. Im Mittelpunkt des Wokshops stand der Jucumari-Bär der Anden, der vom Aussterben bedroht ist.

Der Jucumari-Bär ist die einzige Bärenart in Lateinamerika und lebt in Bolivien im östlichen Teil der Ostkordillere in den Departements La Paz, Beni, Cochabamba, Santa Cruz, Chuquisaca und Tarija. Wenn die Wälder gesund und die Wasserquellen nicht verschmutzt sind, kann man den Jucumari finden.

Warum haben wir beschlossen, über den Jucumari-Bären zu sprechen?

„Es ist sehr wichtig für mich, über den Jucumari-Bären und die Orte, an denen er in Bolivien lebt, vorzustellen, denn in meiner Heimatstadt gibt es ein Naturschutzgebiet, die Tariquia, in der Jucumari-Bären leben. Wir denken oft, dass es in Bolivien nur um leckeres Essen und extravagante Traditionen geht, aber Bolivien hat so viel mehr zu bieten, unter anderem eine reiche Tierwelt“, sagt Daniela.

Andererseits „wollten wir die Angst vor dem möglichen Aussterben des Jucumari ins Bewusstsein rufen und die Kinder sensibilisieren, denn dieses Thema ist Teil unseres Reichtums in Bolivien“, sagt Lizeth.

Wie hat es sich angefühlt, dieses Thema mit Kindern in Deutschland zu teilen?



„Ich habe mich gefreut, den Brillenbären zu präsentieren und das Interesse der Kinder am Kennenlernen einer neuen Tierart zu sehen, und ich habe auch den Lernwillen der Kinder gespürt. Durch das Bemalen der Taschen und Masken, die wir gemacht haben, konnten sie das Gelernte wiedergeben. Ich hätte mit gewünscht, es hätten sich mehr Kinder für den Workshop angemeldet, aber es war trotzdem eine schöne Erfahrung“, sagt Lizeth.

Es war auch sensationell, uns über den Jucumari-Bären mit Bolivien zu beschäftigen. Die Kinder sind immer bereit, neue Dinge zu lernen, und ich hoffe, dass jedes Kind eine Botschaft über die Fauna Boliviens mitgenommen hat. Kinder mögen künstlerische Aktivitäten und ich bin sicher, dass sie ihre Taschen benutzen und mit anderen Leuten über unseren Freund Jucumari sprechen werden“, sagt Daniela.

Die Botschaft, die uns diese Erfahrung hinterlässt, lautet: Wir denken, dass die Sorge um das gemeinsame Haus bedeutet, die Schöpfung in all ihren Formen zu lieben. Wir hoffen, mit unserem kleinen Beitrag ein Anfang zu machen. Jucumaris für immer!

Daniela Ramirez und Lizeth Jaimes

Junge Menschen für den Schießsport begeistern

Am Samstag den 30. April waren wir in Trier zu dem Jugendtag „Heilig Rock“.

In unserem Workshop „Junge Christen haben ein Ziel vor Augen“ haben wir 20 jungen Menschen die Traditionen und Kultur des Schießsportes nähergebracht.



Mit Hilfe eines Lichtpunktgewehres konnten Sie das Schießen selbst ausprobieren und gleichzeitig ein wenig über den Aufbau eines Gewehres sowie dessen Umgang kennenlernen.



Wir hoffen, den ein oder anderen Jugendlichen dazu ermutigt zu haben, doch mal in den Schützenbruderschaften vorbeizuschauen und deren Schützenhäuser zu besuchen und in den Schießsport einzusteigen.



Unser zweiter Workshop „Kunstwerkstatt“ wurde in Kooperation mit dem Jugendzentrum Sohren durchgeführt. Mit 26 Teilnehmern haben wir Brennbilder, Schmuckkästchen, Kreuze, Windlichter, Traumfänger und Notizhalter gestaltet.



Die Teilnehmer hatten dabei einen riesen Spaß dabei.

Nach den Workshops ging es gemeinsam in den Dom zum Jugendgottesdienst. Weihbischof Jörg Michael Peters hielt die Messe und wurde von der Band „Holytones“ musikalisch begleitet.

Dennis Schmitz – Pressereferent BdsJ



Ein Regenbogen in den Wolken der anderen sein

Buntes Programm beim Jugendtag in Trier

Bistumsweit/Trier – Alle zusammen machen den Regenbogen bunt!, lautete das Motto des diesjährigen Jugendtags im Rahmen der Heilig-Rock-Tage in Trier. Alle, das waren Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene aus den Jugendverbänden, Pfarreien, Dekanaten, Einrichtungen und Schulen des Bistums. Am 30. April hatten sie die Möglichkeit bei Workshops, Gottesdienst und vielem mehr miteinander in Kontakt zu kommen, den Glauben gemeinsam zu erleben und zu feiern.

Etwa 200 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung und versammelten sich in der Aula des Angela-Merici-Gymnasiums in Trier. „Nach zwei Jahren, in denen wir alles digital machen mussten, ist das ein schönes Bild“, freute sich Benedikt Welter von der Abteilung Jugend im Bischöflichen Generalvikariat. Zusammen mit Sarah Henschke, Diözesanseelsorgerin des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), und Sven Loth von der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Trier hieß er die angereisten Gäste willkommen. Währenddessen begrüßte BDKJ-Diözesanvorsitzende Lena Kettel mittels Livestream alle Zuhausegebliebenen. Drei Gruppen meldeten sich dafür an, einen eigenen Jugendtag zu feiern. So entwickelte das Jugendzentrum Saarburg in Schoden beispielsweise einen „Escape-Room“ für die Kirche vor Ort, den die Jugendlichen in Kleingruppen lösen konnten.

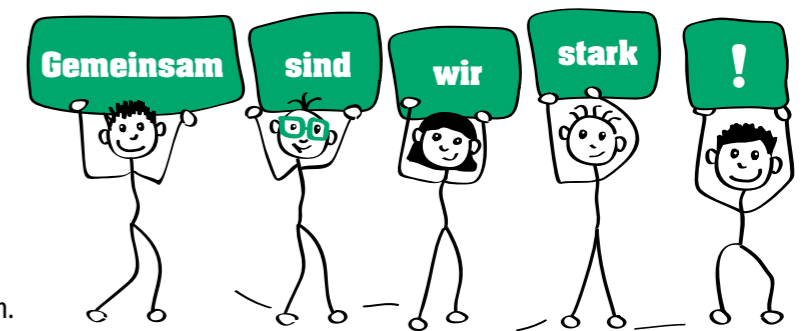
Die Gäste in Trier konnten nach dem Begrüßungsprogramm an einem Workshop teilnehmen. Aus den Bereichen Spiel, Kreativität, Spirituelles, Bildung und Politik standen elf verschiedene Angebote zur Verfügung. So lud die Vorbereitungsgruppe des Weltjugendtags Kinder und Jugendliche zu portugiesischer Fliesenmalerei ein – passend zum nächsten Weltjugendtag 2023 in Lissabon. Bei der Station des DJK-Sportverbands auf dem Schulhof des Angela-Merici-Gymnasiums konnten sich die jungen Leute dagegen beim Schach oder Tischtennis ausprobieren. Musikbegeisterten bot sich die Möglichkeit, beim Orgelworkshop der Abteilung Kirchenmusik mehr über Bau und Funktionsweise des Tasteninstrumentes zu erfahren und am Ende sogar selbst beim Bau einer kleinen Holzorgel mitzumachen.



Beim Workshop der WJT Vorbereitungsgruppe durften sich die Jugendlichen in portugiesischer Fliesenmalerei ausprobieren. (Foto: Isabel Athmer/Bistum Trier)

Beim abschließenden Gottesdienst im Dom mit Weihbischof Jörg Michael Peters griff Sarah Henschke das Leitthema des Jugendtags noch einmal auf: „Jeder und jede von uns – wir leuchten alle in einer einmaligen Farbe, ohne die etwas fehlen würde. Ohne die die Welt grauer wäre. Ohne die der Regenbogen nicht vollkommen bunt wäre. Nur wir alle zusammen machen den Regenbogen bunt. In der Familie, in der Welt, in der Kirche.“ Und Peters ergänzte: „Ihr seid das Licht der Welt. Seid auch der Regenbogen in den Wolken der anderen.“ Das Zitat der US-amerikanischen Bürgerrechtlerin Maya Angelou bekamen die Besucher und Besucherinnen in Form eines Regenbogen-Stickers am Ende des Gottesdiensts mit auf den Weg.

(ia) – Pressemitteilung des Bistums Trier vom 01.05.2022



Endlich wieder Diözesanjugenschützertag!

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause fand am 29. Mai in Koblenz-Güls der 50. Diözesanjugenschützertag statt. In den Schießwettbewerben wurden drei neue Majestäten ermittelt: Diözesanbambiniprinzessin ist Julina Kaul, Diözesanschülerprinzessin ist Franziska Rössel und Alexander Wirfs ist Diözesanprinz.

Petrus meinte es gut mit den Schützen beim Jubiläums-DJT in Güls, einem Stadtteil von Koblenz. Trotz vorheriger Regenprognose blieb es den ganzen Tag trocken und bescherte den Veranstaltern, Schützen und Besuchern beste Bedingung für einen



schönen Tag unter dem Motto „Besonders- dynamisch- Sportlich- Jung“ – die Anfangsbuchstaben des Mottos bilden BdSJ. Nach dem gemeinsamen Frühstück derer, die bereits früh am Ort des Geschehens eingetroffen waren, zogen die Schützen und zahlreiche Besucher zur St. Servatius Kirche. Diözesanjugenschützenpräses Kevin Schirra führte einen tollen Gottesdienst mit Herbert Lucas (Hauspfarrer) und Regens Dr. Volker Malburg, dem Diözesanpräses des BHDS. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Jugendchor Güls mit Dirigent Thomas Oster, den Kirchenchor Güls und den Kirchenchor Metternich begleitet.

Im Anschluss begann die Aufstellung für den Festumzug durch den Ort, an dem mehr als 250 Menschen, bestehend aus Abgeordneten der 12 Bezirksverbände der Diözese Trier, sowie den Musikkapellen, die den richtigen Takt angaben.

Buntes Rahmenprogramm am Schützenhaus

Am Schützenhaus, wo das Jugendfest stattfand, erwartete die Teilnehmer ein buntes Rahmenprogramm. Bestehend aus den Schießwettbewerben, Turnbeutel und Taschen bemalen,



Schmuck aus Perlen gebastelt und Kreuze und Schmuckkästchen verziert. Besondere Highlight waren das Fußball-Dart, die Hüpfburg und einem Tigerentenrodeo. Musikalische wurde das Rahmenprogramm durch Bastian Stein (Teilnehmer bei „The Voice of Germany“) abgerundet.

Nach der Begrüßung durch Diözesanjugenschützenmeisterin Carina Keßelheim, Hubert Mohr (Diözesanbundesmeister), Schirmherr Josef Oster, Björn Oberhausen (Vorsitzender des BdSJ-Fördervereins), Mario Schäfer (Ehren-Diözesanjugenschützenmeister) und Michael Ludwig (stellv. Bundesjugenschützenmeister) wurden die Wettbewerbe offiziell eröffnet. Die ersten Schüler- und Jungschützen konnten sich mit ihren Betreuern vom Shuttle-Bus, der direkt vom Festgelände abfuhr, zur Schießstätte in Metternich bringen lassen. Dort fand das Prinzen- und Mannschaftsschießen statt.



Neben der Ermittlung der neuen Majestäten fand auch das Schießen um den Jungschützenmeisterpokal und den Wanderpokal sowie das Ehrengästeschießen und der Bolivien-Adler statt. Neben dem Bolivien-Adler gab es einen weiteren Adler für einen guten Zweck: Ein Ahr-Adler wurde in diesem



Jahr ins Leben gerufen, der Erlös aus diesem Schießen geht direkt an die betroffenen Schützenvereine im Katastrophengebiet. Die Teilnehmerzahl an den Wettkämpfen war zahlreich und jeder konnte sein Können unter Beweis stellen. Bevor die die Siegerehrung anging, begrüßte Brudermeister Stefan Weber alle Teilnehmer und Ehrengäste. Anschließend übergab er dem Bezirksverband Rhein-Ahr einen Scheck über den Erlös des Ahradlers-Schießen. Dieser wurde von der Bruderschaft Güls noch einmal auf einen glatten Betrag aufgerundet.



Schirmherr Oster siegt im Ehrengäste-Schießen

Zur Siegerehrung versammelten sich schließlich alle Schützen und Gäste in der Schützenhalle und verfolgten gespannt das Geschehen. Auch in diesem Jahr wurde wieder der Jungschützenmeisterpokal ausgeschossen. Dabei konnte sich Markus Bollinger (St. Sebastianus Alken) durchsetzen. Der BdSJ Wanderpokal ging an Isabell Tullius (St. Hubertus Kaisersesch). Beim Blatt I-Schießen der Schüler setzte sich Nils Nürnberg (Miesenheim) mit einem Teiler von 2,9 und bei der Jugend Thea Frings (Strödt) mit einem Teiler von 8,8 durch. Beim Ehrengäste-Schießen stellte sich heraus, dass auch Schirmherr Josef Oster ein guter Schütze ist. Er gewann die Ehrenscheibe mit einer 10,3 beim Schießen auf die Lichtpunkanlage und setzt sich auch gegen erfahrene Schützenteilnehmer durch. Beim Bambinimannschaftsschießen setzte sich mit 154 Ringen der Bezirk Burg Altenwied I durch.



Beste Einzelschützin wurde Sina Graziola mit 43 Ringen. Beim Bezirksmannschaftsschießen nahmen sechs Bezirke der Diözese teil. Dabei setzt sich der Bezirk Pellenz (234 Ringe) knapp gegen Bezirk Wied und Bezirk Burg Altenwied (beide 233 Ringe) durch. Tagesbeste Einzelschützin Hanna Gottbehüt (Rahms) und tagesbester Einzelschütze Nico Simons (Brachtendorf) schossen beide 50 Ringe und setzen sich gegen alle Teilnehmer durch.

Neue Diözesanjugendmajestäten gekürt

Das Bambiniprinzenschießen war mit 30 jungen Schützen gut besucht. Julina Kaul aus der Bruderschaft Niederwerth konnte sich unter tobendem Applaus neue Bambiniprinzessin nennen.

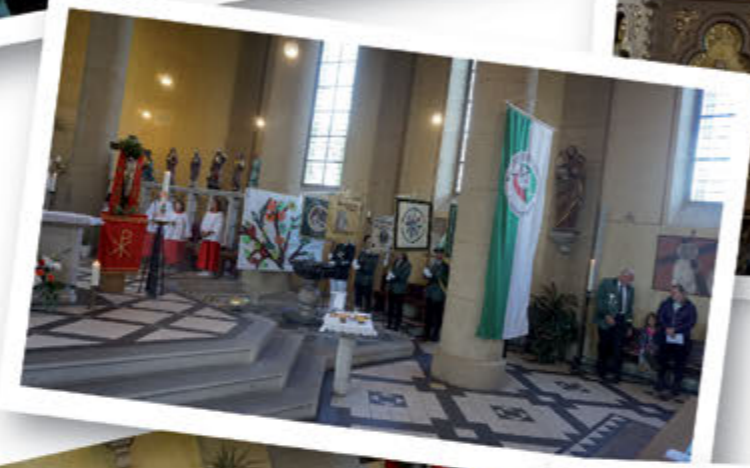
Voller Freude übergab Carina die Urkunde an die junge Schützin aus ihrer eigenen Bruderschaft Niederwerth (Bezirk Mittelrhein-Untermosel).

Es folgte die Bekanntgabe des Diözesanschülerprinzen und Diözesanjugendprinzen. Bei den Schülern setzt sich Franziska Rössel aus dem Bezirk Maifeld mit 29 Ringen und einen Teiler von 262 gegen ihre 12 Mitstreiter durch. In der Jugendklasse errang Alexander Wirfs (Bezirksverband Wied) mit 27 Ringen die Würde des Diözesanjugenschützenprinzen und setzt sich gegen sieben Teilnehmer durch.

Somit heißen unsere neuen Majestäten: Julina Kaul, Franziska Rössel und Alexander Wirfs.

Alle weiteren Platzierungen sind aus den Ergebnislisten ersichtlich. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause freuten sich die Festgäste über die Begegnungen im Kreise des BdSJ. Um mit Schwung aus der Coronakrise herauszukommen, wird auch der 51. DJT in St. Katharinen wieder mit einem großen Rahmenprogramm für Bambini-, Schüler- und Jungschützen aufwarten.

Dennis Schmitz – BdSJ Pressereferent



Die Ergebnislisten des 50. DJT



Bambinimannschaftsschießen 2022

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe (v. 50)	Gesamt
1	Burg Altenwied (1)	Svenja Fuchshofen	36	154
		Alina Kikina	40	
		Sina Graziola	43	
		Nils Kandels	35	
2	Pellenz	Lilli Pleinen	25	150
		Damian Lange	41	
		Tiana Lange	42	
		Annabelle Rausch	42	
3	Maria Laach	Simon Hohl	38	130
		Justus Tammen	23	
		Katja Rosenzweig	33	
		Mathis Klasen	36	
4	Burg Altenwied (2)	Tom Stümper	33	108
		Chleo Lou Deutz	39	
		Mats Graziola	0	
		Roman Kikin	36	
5	Mittel- rhein- Untermosel	Lino Stahl	36	75
		Lennja Bumblied	39	
6	Maifeld	Jakob Durben	34	67
		Niklas Durben	9	
		Alexis Maurer-Ortiz	24	

8. Diözesan-Bambini-prinzenschießen 2022

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe (v. 50)
1	Julina Kaul	Niederwerth	44
2	Sina Cassidy Graziola	Steinhardt	43
3	Tiana Lange	Miesenheim	42
4	Annabelle Rausch	Rieden	42
5	Lilli Pleinen	Alzheim	
6	Lino Stahl	Bassenheim	
7	Justus Tammen	Brachtendorf	
8	Jakob Durben	Einig	
9	Alexis Maurer-Ortiz	Einig	
10	Niklas Durben	Einig	
11	Simon Hohl	Hambuch	
12	Mathis Klasen	Hambuch	
13	Katja Rosenzweig	Kürrenberg	
14	Damian Lange	Miesenheim	
15	Lennja Bumblied	Niederwerth	
16	Tom Stümper	Rott-Wied	
17	Roman Kikin	Rott-Wied	
18	Alina Kikina	Rott-Wied	
19	Svenja Fuchshofen	Rott-Wied	
20	Amelie Rings	Salm	
21	Noah Rings	Salm	
22	Nele Nielsen	Salm	
23	Mats Graziola	Steinhardt	
24	Chleo Lou Deutz	Steinhardt	
25	Nils Kandels	Strödt	
26	Sarah Bäder	Weißenthurm	
27	Finn Reichel	Weißenthurm	
28	Luis-Leon Stenz	Weißenthurm	
29	Carmen Wagner	Weißenthurm	
30	Tatjana Busch	Weißenthurm	



Tagesbeste Schützen 2022

Tagesbeste Einzelschützin

Hanna Gottbehüt	50 Ringe	T 188
Rahms		

Tagesbester Einzelschütze

Nico Simons	50 Ringe	T 167
Brachtendorf		

Blatt'1 Schießen Schüler 2022

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Nils Nürnberg	Miesenheim	2,9
2	Linda Preier	Strödt	29,1
3	Lukas Schneider	Salm	30,8
4	Sarah Fuchshofen	Rott-Wied	31,5
5	Maria Pischke	Mülheim	32,7
6	Larissa Bollinger	Alken	53,5
7	Franziska Rössel	Keldung	56,4
8	Nele Krämer	Kaisersesch	65,6
9	Sophie Arenz	Kattenes	68,3
10	Lino Stahl	Bassenheim	93,9



Diözesanschülerprinzenschießen 2022

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Franziska Rössel	Maifeld	29	262
2	Luis Velten	Pellenz	29	289
3	Lukas Schneider	Eifel	29	364
4	Lara Hengsberg	Rhein-Ahr	29	386
5	Larissa Bollinger	General Steffen	29	467
6	Jamie Schneider	Rhein-Ahr	28	530
7	Sarah Rosenzweig	Maria Laach	28	327
8	Joshua Schnelle	Maria Laach	28	332
9	Patrick Perscheid	Mittelrhein-Untermosel	28	473
10	Rocco Paciello	Burg Altenwied	28	498
11	Lukas Braun	Mittelrhein-Untermosel	27	510
12	Jan Hartmann	Wied	27	563
13	Yannick Mathias Rabenhofer	Pellenz	27	453

Diözesanprinzessenschießen 2022

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Alexander Wirfs	Wied	27	720
2	Marvin Nöthen	Maria Laach	25	875
3	Yasmina Schins	Mittelrhein-Untermosel	25	990
4	Nico Simons	Maria Laach	23	1229
5	Natascha Wilbert	Mittelrhein-Untermosel	20	1631
6	Tom Siebold	Rhein-Ahr	19	1724
7	Kiara Paffhausen	Burg Altenwied	19	1141
8	Tobias Lorig	Pellenz	17	1626

Bezirksmannschaftsschießen 2022

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe (v. 50)	Gesamt
1	Pellenz	Luis Velten	49	234
		Yannick Rabenhofer	48	
		Alina Lorig	47	
		Tobias Lorig	45	
		Julia Bell	45	
2	Wied	Alexander Wirfs	48	233
		Lea Gröger	47	
		Felix Rathmann	47	
		Sara Brach	46	
		Marie Wittlich	45	
3	Burg Altenwied	Hanna Gottbehüt	50	233
		Rocco Paciello	48	
		Linda Preier	48	
		Tom Graziola	46	
		Linda Frings	41	
4	Mittelrhein-Untermosel	Lukas Braun	48	232
		Mark Hoffmann	47	
		Lilly Zengler	46	
		Lennja Bumbles	46	
		Valentin Klingel	45	
5	Maifeld	Daria Schmitt	48	227
		Sophie Arenz	46	
		Pascal Naarmann	45	
		Franziska Rössel	44	
		Lorena Künster	44	
6	Maria Laach	Nico Simons	50	194
		Joshua Schnelle	50	
		Laura Simons	47	
		Sarah Rosenzweig	47	
		Marvin Nöthen	0	



Bolivienadler-schießen 2022

	Name
Rumpf	Velten, Alzheim
Schwanz	Kaisersesch
Kopf	Hubert Mohr
rechter Flügel	Uli Greßler
linker Flügel	Wilbert Pischke
rechter Aufsatz	Hubert Mohr
linker Aufsatz	Achim Berens
Apfel	Achim Berens
Zepter	Manfred Diehl
Krone	Manfred Diehl

Benefizadler 2022 „Adler für die Ahr“

	Name
Rumpf	Uli Greßler
Schwanz	Achim Berens
Kopf	Dr. Malburg
rechter Flügel	Manfred Diehl
linker Flügel	Dr. Malburg
rechter Aufsatz	Hubert Mohr
linker Aufsatz	Hubert Mohr
Apfel	Weber aus Güls
Zepter	Wilbert Pischke
Krone	Norbert Steffens

Ehregäste-Schießen 2022

Name	Amt	
Josef Oster	Bundestagsabgeordneter Schirmherr der Veranstaltung	10,3

Blatt'1 Schießen Jugend 2022

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Thea Frings	Strödt	8,8
2	Yannick Rabenhofer	Miesenheim	15,8
3	Denise Perscheid	Weißenthurm	19,1
4	Nico Simons	Brachtendorf	32,3
5	Sara Brach	Irlich	35,4
6	Pia Becker	Strödt	38,8
7	Mark Hoffmann	Rübenach	47,5
8	Laura Simons	Brachtendorf	63,3
9	Josephine Weber	Güls	66,2
10	Natascha Wilbert	Mülheim	80,3

Wanderpokal der Jungschützenmeister 2022

Markus Bollinger
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1912 Alken e.V.



BdSJ Wanderpokal 2022

Achim-Berens-Wanderpokal

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe
1	Isabell Tullius	St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaisersesch 1905 e.V.	27
2	Laura Simons	St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1892 Brachtendorf e.V.	26
3	Franziska Reitz	St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1892 Brachtendorf e.V.	25

Bolivienadlerschießen 2022

Name
Velten, Alzheim
Kaisersesch
Hubert Mohr
Uli Grebler
Wilbert Pischke
Hubert Mohr
Achim Berens
Achim Berens
Manfred Diehl
Manfred Diehl

Save the date: **16.09.-18.09.**
BdSJ Trier on Tour
 auf dem Schützenplatz in
 Niederwerth mit BdSJ-Bowling
 am 16.09. und BdSJ-Biathlon
 am 17.09.2022

Bundesjungschützentage 2022

Vom 21. bis 23. Oktober 2022 sind wir bei der St.-Paulus-Bruderschaft in Emstek im Diözesanverband Münster zu Gast.



DIE VORFREUDE STEIGT 😋 😍

Sei dabei!

Jetzt informieren unter:
www.BJT-2022.de

Zitronenlimonade



Methoden-
box

Liebe BdsJ'ler,
eine erfrischende selbstgemachte Zitronenlimonade ist genau das Richtige im Sommer!
Ein leckeres Rezept zum Nachmachen und genießen!

Zitronenlimonade ist der Klassiker unter den Sommergetränken! In diesem Rezept erfahrt ihr, wie ihr Zitronenlimonade selber machen könnt. Perfekt für warme Tage!

Zutaten für die Zitronenlimonade:

3 Bio-Zitronen
3 EL Honig
1 l Mineralwasser
eine Kanne
Zitruspresse

Zubereitung: So wird die Zitronenlimonade gemacht

- 1: Entsaftet zuerst die Zitronen für die Zitronenlimonade mit der Presse.
- 2: Gieße nun den Saft der ausgepressten Zitronen in eine Kanne und rühre den Honig gut darin ein.
- 3: Fülle die Kanne mit dem Mineralwasser auf. Fertig ist die selbstgemachte Zitronenlimonade!

Tipp: Gut gekühlt, ist deine selbst gemachte Zitronenlimo eine herrliche Erfrischung an einem heißen Sommertag!

<https://www.geo.de/geolino/kinderrezepte/19023-rtkl-rezept-zitronenlimonade>

Save the Date



Die nächste
72-Stunden-Aktion findet vom
18.-21. April 2024 statt!

BdSJ-Förderverein überreicht 150 Soli-Boli-Dosen

Engagement für Bolivienpartnerschaft lohnt sich für Jungschützen!

Auf dem 50. Diözesanjungschützentag in Koblenz-Güls am 29. Mai überreichte Björn Oberhausen den Bezirksjungschützenmeistern 150 Soli-Boli-Dosen. Sie dienen dazu, Spenden für die Bolivienpartnerschaft des Bistums zu sammeln. Der BdSJ-Förderverein belohnt das soziale Engagement der Schützenjugend: Der diesjährige Sozialpreis ist an den Soli-Boli gekoppelt.

Björn Oberhausen, der Vorsitzende des BdSJ-Fördervereins, nahm den Jubiläums-DJT in Güls zum Anlass, 150 Soli-Boli-Dosen unter Schützenvolk zu bringen. Er verteilte die Dosen an die Bezirksjungschützenmeister, die sie an jede Bruderschaft weitergeben. Mit dabei ist ein Anschreiben sowie die Ausschreibung des Sozialpreises 2022. „Jungschützengruppen, die in diesem Jahr für den Soli-Boli sammeln und die Spenden auf das Bolivienkonto des BdSJ einzahlen, erhalten jeweils ein Los“, erklärt Björn das Prinzip, wie der Sozialpreis vergeben wird. „Im kommenden Jahr wird die Siegergruppe per Zufall ermittelt.“ Dabei kommt jede Gruppe, die für die Bolivienpartnerschaft spendet, einmal in den Lostopf. Die Höhe der Spende spielt keine Rolle. Das Preisgeld liegt bei 150 Euro.

Die Soli-Boli-Dosen sind hölzerne Sammelbüchsen, auf denen auf der einen Seite die Wort-Bild-Marke von „Amistad



heißt Freundschaft“ eingebrannt ist, auf dem Deckel ist der Schriftzug „Förderverein BdSJ Trier“ mitsamt dem BdSJ-Logo eingelasert (siehe INFO 1/2022). „Die übrigen Flächen können die Kinder und Jugendlichen nach Lust und Laune bekleben, bemalen und beschriften. So haben unsere Jungschützen schon vor dem Spendensammeln Spaß beim Basteln“, zeigt sich Björn begeistert.

Nachdem die bekannte Bolivienkleidersammlung wirtschaftlich nicht mehr tragbar war, rief der BDKJ Trier den „Soli-Boli“ ins Leben. Durch diesen können Kinder und Jugendliche weiterhin für die Bolivienpartnerschaft des Bistums sammeln – zwar keine Kleidung mehr, aber Geld. Dieses kommt nach wie vor dem Partnerland in den Anden zugute, um dort Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Die Ausschreibung des Sozialpreises findet ihr im INFO 4/2021.

Frank Senger – BdSJ-Förderverein

Förderverein übergibt Geschenk zum 50. DJT

Vier neue Mitglieder im Förderverein

Zum 50. Diözesanjungschützentag überreicht der BdSJ-Förderverein dem BdSJ eine neue repräsentative Stellwand als Geschenk. Björn Oberhausen, Vorsitzender des Fördervereins, würdigte in seiner Ansprache die jahrzehntelange Jugendarbeit, deren erfolgreiche Kontinuität nur durch die Corona-Krise unterbrochen wurde.

Eigentlich hätte der 50. DJT bereits 2020 gefeiert werden sollen. Jedoch hat das Coronavirus das Jubiläumsfest nur verschoben, nicht verhindert. Mit zwei Jahren Verspätung feierten zahlreiche junge (und auch ältere) Schützen am letzten Mai-Wochenende in Koblenz-Güls. 50 Mal fand im Bistum Trier ein Diözesanjungschützentag statt, seit 50 Jahren treffen sich junge Schützen, um gemeinsam zu beten, zu feiern und sich im fairen schießsportlichen Wettbewerb zu messen. Seit einem halben Jahrhundert richtet der BdSJ alljährlich seinen Jugendtag aus. Grund genug für den BdSJ-Förderverein, dem BdSJ ein Geschenk zu überreichen.

Manchen fiel es nach der Corona-Pause vielleicht gar nicht auf, dass auf der Bühne im Schützenhaus Güls eine neue Stellwand aus Stoff stand, nicht die alte Faltwand, deren Papierbahnen schon etwas verblasst waren und die nicht mehr richtig am Gestänge hielten. Dass die neue Stellwand nicht jedem als neu auffiel, liegt nicht an der Stellwand: Helle Farben, aber nicht schrill; modern, aber zeitlos; groß, aber gut transportierbar. In der Mitte des aufgespannten Stoffes prangt der Schriftzug „#Jugendarbeit - was geht“ und das Logo des BdSJ. Umrandet werden die Wort-Bild-Marken mit Schlagwörtern wie „Jungschützen“, „Bistum Trier“, „Zusammenhalt“ - und farblich hervorgehoben natürlich die drei Worte des Leitspruches Glaube, Sitte und Heimat.

Björn Oberhausen, Vorsitzender des BdSJ-Fördervereins, überreichte Diözesanjungschützenmeisterin Carina Keßelheim symbolisch die neue Stellwand. Symbolisch deswegen, weil sie bereits aufgebaut auf der Bühne stand. „Ich



wünsche dem BdSJ-Vorstand und unserer Schützenjugend endlich wieder persönliche Begegnungen live und in Farbe“, so Björn. Farbe in Veranstaltungen bringt die Stellwand. „Für die Stellwand hoffe ich auf viele Einsätze, dann hat sie sich gelohnt.“

Vier neue Mitglieder geworben

Mit einem Infostand war der BdSJ-Förderverein auf dem DJT-Festgelände von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Güls präsent. Mit Erfolg: Vier Schützen traten dem Förderverein als neue Mitglieder bei. Sie unterstützen den Förderverein, damit dieser die erfolgreiche Jugendarbeit des BdSJ unterstützen kann: finanziell, materiell und ideell. Neben dem Sozialpreis für die kirchlich und gesellschaftlich engagierte Schützenjugend sponsert der Förderverein auch Materialien für die Methodenbox, trägt zur inner- und außerbetrieblichen Öffentlichkeitsarbeit bei und hilft bei Großveranstaltungen wie Bundesjugendschützentagen mit. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Frank Senger – BdSJ-Förderverein

AnsprechBar

BARHockerabend jeden Donnerstag (digital oder in Präsenz, wird immer vorher bekannt gegeben), ab 20 Uhr.

Am dritten Donnerstag im Monat digital: „Leuchtstoff“ – Ein Abend für Sinnfragen.

13.+14. August: Zero Waste Camping im Pfadfinderlager Brexbachtal – Wie können wir gemeinsam campen und so wenig Müll dabei produzieren, dass er höchstens in ein Einmachglas passt?

Weitere Infos dazu + Flyer folgen.

Wie immer lohnt es sich, unsere Facebook/Insta/ und Internetseite anzuschauen:

ANSPRECHBAR!

<https://www.facebook.com/ansprechbaristas>
https://www.instagram.com/ansprechbar_
<https://ansprech-bar.de>

Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz



Dein Gottesdienst.

sonntags um 18.00 Uhr
X-Ground
Kirche der Jugend Koblenz

Moselweißer Str. 37
56073 Koblenz

weitere Infos unter
www.x-ground.info

Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Fliegender Teppich	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Pipeline	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Tower of Power	kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)
 Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
 Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
 Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer „für Eltern und Interessierte“** und **„für Kinder und Jugendliche“** zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
 Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

